

Tag der offenen Tür im DLB



Gleich kann der Ansturm kommen



Volles Haus zur Mittagspause

Mit einem gnädigen Wettergott an seiner Seite beging der Dienstleistungsbetrieb seinen traditionellen Tag der offenen Tür am Samstag vor Muttertag. Ein interessierter Besucherstrom erkundete am 12. Mai die beiden Standorte: den Bauhof in der Hugentottenallee und die Gärtnerei an der Offenbacher Straße.

Die prall gefüllten Gewächshäuser lockten zahlreiche Blumenliebhaber an, auf dem Gelände konnte man auch den Bedarf an würzigen Kräutern oder exotischen Bonsais von Herrn Rosenberg decken.

Was fleißige Gärtnerhände das ganze Jahr über in Neu-Isenburg vollbringen – von ideenreichen, sicheren Spielplätzen über die Beseitigung von Schäden des Sturms „Kyrill“ bis zu den bunten Wechsellpflanzungen war anzuschauen und live miterleben konnten die interessierten Gäste eine Lehrbaustelle der Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau: im Laufe des Vormittags entstand vor aller Augen eine Trockenmauer und eine

neue Teichrandbepflanzung. Erster Stadtrat Herbert Hunkel ließ sich am Objekt einige



Rundfahrt im Müllauto

Ausbildungsinhalte direkt demonstrieren. Die Baumpflege stellte ihren Hubsteiger aus, mit dem sich manch einer in luftige Höhen bringen ließ und informierte über Baumpilze.

Selbstverständlich war wie jedes Jahr auch für das leibliche Wohl gesorgt. Eine Besucherin lobte hier besonders die von den Mitarbeitern gestifteten selbstgebackenen Kuchen. Die Kinder vergnügten sich beim Nagelhämmern oder stellten kleine Muttertagsgeschenke wie bemalte Blumentöpfe oder Perlenketten her.

Der picobello herausgeputzte Betriebshof empfing die jungen Besucher mit Angeboten des Spielmobils Riederwald e. V. – eine Premiere mit großem Erfolg und entspanntem Aufenthalt für die Eltern. Auch hier hatten sich die Schlosser, Schreiner und Maler für die Kinder Unterhaltsames wie die Rennbahn für ein ferngesteuertes Auto, Vogelnistkästen, Magnettafeln und kunstvolle Collagen ausgedacht. Viele Mütter hatten am folgenden Sonntag sicher Freude daran.



Die Lehrlinge bauen an der Natursteinmauer



Voller Einsatz auf dem Smart-Parcours

Die ganze Familie hatte Gelegenheit, mit Müllautos, Schleppern oder Kehrmaschinen mitzufahren. Auch die großen Fahrzeuge des Eigenbetriebs wie das „fahrende Einfamilienhaus“ der Abteilung Stadtentwässerung, der Kanalspülwagen „Super 2000“ waren ausgestellt. Manch einer entdeckte an diesem Tag, wie breit gefächert die Dienstleistungen des DLB inzwischen sind. Nach den Informationen zur deutschlandweit einmaligen Regenwasserversickerungsanlage, dem Abfalltonnenkaufsystem oder einem Spielchen zur Mülltrennung konnten auch die Erwachsenen ihre Fähigkeiten an der Torwand der Abteilung Sportflächenunterhaltung oder dem beliebten Smartparcours testen. Wie jedes Jahr war auch dieses Mal wieder die Versteigerung der städtischen Fundsachen ein echter Publikumsmagnet.

Die neue Betriebsleiterin Petra Klink war begeistert über den reibungslosen Ablauf der Großveranstaltung an ihrem ersten Tag der offenen Tür im DLB. Sie dankte allen beteiligten Mitarbeitern für ihr Engagement.

Viele Gäste aus Vereinen und Politik statteten ihrem Dienstleistungsbetrieb an diesem Tag einen Besuch ab. Wie in den Jahren zuvor bot der DLB auch den Naturschutzverbänden wieder eine Plattform für ihre Informationen und der Förderverein DINO-Kindereisenbahn sammelte mit seinen Rundfahrten für krebskranke Kinder. Bis kurz vor Toresschluss um 14 Uhr herrschte ein reges Treiben.



Wir danken unserer Jubilarin

Frau Gabriele Löwe für 25 Jahre Mitarbeit im Dienst der Stadt Neu-Isenburg. Seit einigen Jahren sorgt sie schwerpunktmäßig für die Sauberkeit der Gebäude in der Sportanlage Zeppelinheim.

Bürger engagieren sich!

Jedes Jahr im Frühjahr organisiert der Dienstleistungsbetrieb den „Tag der Sauberkeit“ für die Stadt Neu-Isenburg und ihre Bürgerinnen und Bürger. Auch in diesem Jahr fanden sich trotz des stürmisch-regnerischen Wetters (man kann sich nach diesen trocken-heißen Wochen kaum daran erinnern) am vorgesehenen Samstag, dem 24. 3. 2007 erfreulicherweise 75 Freiwillige ein.

An den Standorten Esso-Tankstelle in Gravenbruch, im Stadtgebiet An den Grundwiesen, am Containerstandort Neuhöfer Straße, beim Eingang Spielplatz Tannenwald, Bansamühle, am Gravenbruchring, vor Aldi in der Rathenaustraße, und auf dem Vorplatz des Bahnhofes Neu-Isenburg wurden wieder einmal Zigarettenkippen, Fahrradteile, eine Destillierflasche, eine Marmorplatte, ein Eisenrohr, eine Drahtrolle sowie versteckte Spritzen und unzählige Kronkorken einiger weniger rücksichtsloser Zeitgenossen aufgespießt und eingetütet.

Noch in letzter Minute sollte wegen des widrigen Wetters die Aktion verschoben

werden, aber die 11 betreuenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fanden so viele Bürgerinnen und Bürger vor, dass die Aktion stattfand. Zum gemütlichen Abschluss trafen sich die Helferinnen und Helfer auf dem Betriebshof zu einem kleinen Imbiss als Anerkennung.

Vier Wochen später, am 21. 7. 07, gab es einen Nachholtermin für den abgesagten Standort Goetheschule und den Standort Bansamühle – dort fanden sich zum Großreinemachen rund um die Goetheschule mit dem Förderverein und seiner Vorsitzenden Frau Arning sowie mit dem GHK mit ihrem Vorsitzenden Herbert Hunkel an der Bansamühle noch einmal 32 Freiwillige und 3 Mitarbeiter des DLB ein. Auch hier gab es im Anschluss noch ein herzhaftes Dankeschön.

Der Dienstleistungsbetrieb der Stadt Neu-Isenburg bedankt sich bei den nachstehend genannten Teilnehmern für das vorbildliche Engagement: Wir bitten um Entschuldigung für falsch geschriebene Namen!

Teilnehmerliste Tag der Sauberkeit 24. 3. 2007

Standort Bansamühle:

Werner, Dieter
Seitz, Brigitte
Beier, Hans
Bürgin, Otto
Daffner, Johann
Diener, Eduard
Fülling, Gisela
Marx, H. J.
Schuder, Hanna
Schuder, Martina
Schuder, Nils
Schuder, Svenja
List, Ingrid

Standort Containerstandort Neuhöferstr.:

Hoff, Willi
Canci, K.-Heinz
Krämer, Waldemar
Reich, Ingo
Schilling, Knut
Schilling, Angelika

Standort Rathenaustr.:

Scholten, Lothar
Mannberger, Iris
Mannberger, Joe
Luik, Manfred
Albert, Walter
Weiß, Gerhard

ESSO-Tankstelle:

Veith, Alois
Veith, Tobias
Veith, Fabian
Veith, Linda
Veith, Holger
Fallertz ?
Brozat, Ursula
Hundemer, Dieter
Sieber, Maren
Yu-Mi Kim
Mirella
Amelia
Bickmann, Ingrid
Voigt, Mechthild
Roskaritz, Jennifer
Bauer, Ingo

Bahnhofsvorplatz:

Vogel, Lukas
Böhm, Ernst
Buchelt, Ulrike
Rößler, Raimund
Erzberger, Brigitte
Erzberger, Karl
Beyer, Bernd
Kimpel, Erika

Eingang Spielplatz

Tannenwald:

Herrmann, Michael
Mensinger, Wilhelm
Hettler, Sonja
Kreher, Frank
Kreher, Sandra
Sievers, Jörn
Nadrhanski, Dragana
Culibrk, Denis
Ivanisevic, Branislav
Popovic, Tara
Popovic, Vukasin

Popovic, Dragana
Savic, Danilo
Savic, Simeon
Savic, Irena
Wohlgemuth, Daniel
Mihailovic, Marija
Mihailovic, Katarina
Westerwald, Nadia
Schimkat, Rebecca
Wieland-Schimkat, Daniela

**Am 24. 3. insgesamt
75 Teilnehmer.**

Teilnehmerliste Tag der Sauberkeit 21. 4. 2007

Standort Goetheschule:

Arning, Jürgen
Arning, Sabine
Bülow, Jürgen
Diebel, Lisa
Dorn, Mario
Ermisch, Moritz
Friedel, Ruthard, Dr.
Gerovac, Milan
Grüner, Erna
Kolev, Rudi
Köntges, Erik
Pehns, Thorsten
Röhrdanz, Sabine
Sambach, Natascha
Schmidt, Laura
Schmidt, Helmut
Schmidt, Susanne

Schmidt, Christian
Taine, Isabella
Wrobel, Lukas
Tielke, Johanna
Orzechowsky, Claudia
Wasiak, Jan

Standort Bansamühle:

Balkmann, Torsten
Hunkel, Herbert
Liedke, Christel
Ott, Heinrich
Quilling, Oliver
Remy, Ernst
Richardson, Brian
Schickedanz, Heinz

**Am 21. 4. insgesamt
32 Teilnehmer.**

Die 40 Liter-Tonne ist beschlossen

Gute Nachrichten für Single-Haushalte: Die am 9. 5. 2007 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Änderung der Abfallsatzung dient unter anderem der Einführung der 40 Liter-Tonne für Restmüll.

Bei anzusetzenden 15 l Müll pro Person ist dieses neue Angebot möglich für Haushalte bis zu 2 Personen. Im Gegensatz zur bisher kleinsten 60 l-Tonne wird die Müllgebühr für das neue Gefäß pro Jahr um 50,00 € niedriger liegen, so dass sich der Kaufpreis für die neue Tonne nach einem Jahr amortisiert hat.

Interessierte Hausbesitzer oder beauftragte Hausverwaltungen können ab sofort beim DLB einen entsprechenden Behälter beantragen; die neuen Mülltonnen sind bereits bestellt. Mit einer Auslieferung kann frühestens ab Mitte Juni begonnen werden, je nach Schnelligkeit des Zulieferers.